

Wie gelingt die Integration?

CDU legt Positionspapier vor: Mehr nachhaltige Hilfsangebote für Flüchtlinge gefordert

VON ALBERT TUGENDHEIM

WUNSTORF. Die CDU hat sich eingehend mit der Flüchtlingsproblematik beschäftigt. In Wunstorf möchte sie unter anderem eine Begegnungsstätte einrichten. Zudem soll ein „Runder Tisch Integration“ gebildet werden.

Die Christdemokraten kritisieren in ihrem gestern vorgelegten Positionspapier die Landesregierung. Sie fordern eine konsequente Anwendung der neuen Abschieberegeln – auch in Wunstorf. „Wunstorf hat über 50 Prozent Flüchtlinge aus Balkanstaaten, de-

ren Asylverfahren aussichtslos ist. Frei werdende Unterkünfte könnten für Menschen, die aus Kriegsgebieten fliehen, weil sie bei Leib und Leben bedroht sind, genutzt werden“, heißt es in dem von CDU-Frau Christiane Schweer vorgestellten Papier.

Für die Flüchtlinge, die bleiben, müssen nach Ansicht der CDU die Initiativen zur Integration gebündelt werden. Konkret sollten die



Christiane Schweer

vorgestellten

vielen Hilfsangebote Einzelner wie auch die von Organisationen durch einen entscheidungsbefugten „Runden Tisch Integration“ oder eine Integrationsstelle koordiniert, verknüpft und transparent gemacht werden. Zudem will sich die Partei dafür einsetzen, dass die Flüchtlinge, die schon länger in der Stadt leben, auf freiwilliger Basis bei der Aufnahme und Einweisung neuer Flüchtlinge unterstützend tätig werden. Das „Motto Flüchtlinge helfen Flüchtlingen“ müsse entwickelt werden.

Solange es geht, das ist auch Konsens in der Stadt, sollten die

Flüchtlinge nach Ansicht der CDU weiter dezentral in Wohnungen untergebracht werden. Dass die Stadt damit an ihre Grenzen stößt, ist bekannt. Die Unterbringung vieler an einem Ort erfordere künftig noch intensivere Integrationsbemühungen, meinen die Christdemokraten.

Entschieden sprechen sie sich gegen Hetzparolen rechter Parteien gegen Flüchtlinge aus. In dem CDU-Papier heißt es zudem: „Wir lehnen ebenso entschieden die von Grünen und Linken propagierte Meinung ‚Alle Flüchtlinge zu uns und keine Ausweisung‘ ab.“